

Presseinformation

zur freien redaktionellen Verwendung

15. November 2018



Zusammenarbeit beim Kulturerbe-Erhalt verbessern

Kultur und Arbeit e.V. erarbeitet europäisches Qualifizierungsprogramm

Seit vielen Jahren ist der Verein Kultur und Arbeit (Bad Mergentheim – Berlin) im Erhalt des europäischen Kulturerbes engagiert. Nun wurde das Engagement durch die Europäische Kommission ausgezeichnet: Der gemeinnützige Verein leitet ein europäisches Konsortium, das ein berufsbegleitendes Qualifizierungsprogramm entwickelt. Das Besondere daran ist der interdisziplinäre Ansatz: Es sollen alle Berufsgruppen, die in Erhaltungsmaßnahmen eingebunden werden, gemeinsam qualifiziert werden.

HERITAGE-PRO nennt sich die europäische Initiative, in der es um die interdisziplinäre Ausbildung von Fachkräften verschiedener Disziplinen zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Erhaltung des Kulturerbes geht. HERITAGE-PRO ist ein Beitrag zum Europäischen Jahr des Kulturerbes 2018 und wird von Einrichtungen aus Deutschland, Österreich, Schweden, Spanien und Belgien umgesetzt. Hauptziel ist es, die **interdisziplinären Kompetenzen von Kulturerbe-Managern** in ganz Europa zu verbessern. Finanziert wird HERITAGE-PRO aus dem ERASMUS+-Programm.

HERITAGE-PRO führt Disziplinen zusammen

„Erhalt und Verwaltung des Kulturerbes erfolgen meist in Wissenssilos, da die Disziplinen weder ausgebildet noch erfahren sind, um auf eine vordefinierte und professionelle Weise zusammenzuarbeiten“, beschreibt Projektleiterin Dr. Karin Drda-Kühn das Ausgangsproblem. Die formale Ausbildung von Kunsthistoriker/innen, Restaurator/innen, Handwerker/innen und Kulturmanager/innen vernachlässigte Kompetenzen, die für erfolgreiche und kosteneffiziente Erhaltungsmaßnahmen unerlässlich sind. Sie werden zu Spezialist/innen auf ihrem Gebiet ausgebildet, lernen aber so gut wie nie, interdisziplinäres Wissen zu organisieren und darauf aufbauend Entscheidungen zu treffen. Die Folgen können gravierend sein: Folgeschäden an Bausubstanz oder Kunstwerken, Zusatzkosten, sogar langwierige Gerichtsverfahren zur Klärung von Schuldfragen.



Kultur und Arbeit e.V.

Geschäftsstelle // office

Goethestr. 10
D-97980 Bad Mergentheim

Tel: +49-7931-5636374
Fax: +49-7931-992731
E-Mail: info@kultur-und-arbeit.de
www.kultur-und-arbeit.de

Hauptstadtbüro // Berlin office

Heilmannring 59 B, D-13627 Berlin
Tel: +49-30-54826547
Fax: +49-30-89634907
E-Mail: berlin@kultur-und-arbeit.de

Registergericht // Registry Court

Amtsgericht Mainz VR 40180
Steuernummer: 26/675/1102/4
Ust.IdNr. DE815014104



Wir sind Träger
von vertikult:
www.facebook.com/Vertikult
vertikult

Vorstand // Executive Board

Univ. Prof. Prof. h. c.
Dipl.-Ing. Dietmar Wiegand
Dr. Johanna Leissner
Heidi Schumacher M.A.

Geschäftsführung // Managing Director

Dr. Karin Drda-Kühn

Bankverbindung // bank data

Kultur und Arbeit e. V.
Sparkasse Tauberfranken
Kontonummer: 1 077 429
BLZ: 673 525 65
IBAN: DE35 6735 2565 0001 0774 29
BIC: SOLADES1TBB



-2-

Die Herausforderung besteht darin, diese verschiedenen Disziplinen, Kompetenzen, Erwartungen und Visionen bei der Sanierung von Kulturerbe-Stätten wie z. B. Burgen und Schlössern, zusammenzuführen, um dadurch künftige Erhaltungsmaßnahmen oder eine eingeschränkte Nutzung eines Kulturerbes zu vermeiden. In den letzten Jahren ist zudem ein besonderer Bedarf entstanden, um Freiwillige, die teilweise über hochqualifiziertes Wissen verfügen, bestmöglich einzubinden.

Berufsbegleitendes Qualifizierungsprogramm zum Kulturerbe-Erhalt

HERITAGE-PRO entwickelt bis 2021 ein mehrsprachiges, berufsbegleitendes Qualifizierungsprogramm, das alle beteiligten Fachdisziplinen einbindet, die für ein erfolgreiches Management des Kulturerbe-Erhalts erforderlich sind. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir dieses anspruchsvolle Vorhaben leiten und koordinieren dürfen“, so Karin Drda-Kühn. Sie erwartet, dass sich Einrichtungen aus ganz Europa für die Projektergebnisse interessieren werden. Diese werden auch praktikable Leitlinien für Kulturerbe-Manager/innen enthalten, um sie in anspruchsvollen Sanierungsmaßnahmen zu unterstützen.

Die Initiative wendet sich an alle Fachleute aus der Denkmalpflege, z. B. aus den Bereichen Kulturerbe-Management, Architektur, Restaurierung und Kunstgeschichte. Gleichmaßen werden Handwerker/innen angesprochen, die an Kulturgütern arbeiten (Installateure, Zimmerleute, Maurer). Auch Vertreter der öffentlichen Verwaltung und politische Entscheidungsträger/innen sowie Expert/innen für Stadt- und Regionalplanung sind zur Teilnahme eingeladen.

Weitere Informationen: www.kultur-und-arbeit.de/kulturerbe

Kontakt: Dr. Karin Drda-Kühn, Tel. 07931 56 36 374,
heritage-pro@kultur-und-arbeit.de, www.heritage-pro.eu



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Logi und Bildmaterial zur freien Verwendung siehe Folgeseite und im Anhang zu dieser Presseinformation:



Kultur und Arbeit e.V.



Vorschlag Bildunterschrift: Das HERITAGE-PRO Expertenteam aus fünf europäischen Ländern
©HERITAGE-PRO



Vorschlag Bildunterschrift: HERITAGE-PRO: künftig bessere Zusammenarbeit bei Erhaltungsmaßnahmen im Kulturerbe
Bildnachweis: ©PixabayCreativeCommons



Vorschlag Bildunterschrift: HERITAGE-PRO: künftig bessere Zusammenarbeit bei Erhaltungsmaßnahmen im Kulturerbe
Bildnachweis: © PixabayCreativeCommons